

## **Ideenwettbewerb**

### **Aufruf zur Ideeneinreichung**

Regionale Cross-Mentoring-Projekte im Rahmen des Programms „Zukunft durch Aufstieg“ II

Vom 01.01.2013 - 30.06.2014 findet der 1. Durchgang des Cross-Mentoring-Programms „Zukunft durch Aufstieg“ statt. Für einen 2. Durchgang vom 01.07.2014 - 31.12.2015 werden nun Projektideen auf regionaler Ebene, sog. regionale Cross-Mentoring-Projekte (RCMP), gesucht.

Mit dem Mentoring-Programm „Zukunft durch Aufstieg - Mentoring für weibliche Beschäftigte in Mecklenburg- Vorpommern“ soll mehr Frauen der berufliche Aufstieg in Führungspositionen in Unternehmen oder Institutionen mit wirtschaftsnahen Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht werden. Innerhalb des Mentorings fördert eine erfahrene weibliche oder männliche Führungskraft (Mentor/in) eine weibliche Nachwuchsführungskraft (Mentee) in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung über einen Zeitraum von ca. einem Jahr. Cross-Mentoring als Form des externen Mentorings beinhaltet, dass die Mentees und Mentoren/innen nicht nur aus unterschiedlichen Unternehmen, sondern auch aus anderen Branchen kommen. Es handelt sich daher um eine unternehmens- und organisationsübergreifende Mentoring-Form.

Das landesweite Programm „Zukunft durch Aufstieg“ wird durch eine Koordinierungsstelle betreut. Die Koordinierungsstelle ist für die einheitliche, landesweite Umsetzung des Gesamtprogramms verantwortlich, informiert die Öffentlichkeit und entwickelt das Projekt inhaltlich weiter. Weiterhin organisiert die Koordinierungsstelle das begleitende Seminarprogramm mit bedarfsorientierten Workshops sowie verschiedene Netzwerk-Veranstaltungen für Mentees, Mentoren/innen und Unternehmensvertreter/innen auf Landesebene.

Das Gesamtprogramm hat eine einheitliche Struktur (qualitative Auswahlkriterien für Mentees und Mentoren/innen, Einführungsworkshops für Mentees und Mentoren/innen, Seminarprogramm etc.), die in allen RCMP verbindlich umzusetzen ist.

Neben Frauen, die in Unternehmen oder Institutionen mit wirtschaftsnahen Strukturen für eine leitende Tätigkeit mit Personalverantwortung im Unternehmen vorgesehen sind, können auch Frauen, die erst einen kurzen Zeitraum in einer Führungsposition tätig sind, teilnehmen (wobei grundsätzlich maximal 50% der Teilnehmenden je RCMP Frauen sein können, die bereits in einer Führungsposition sind).

Als Träger eines regionalen Projektes sind Sie verantwortlich für die Akquise der Mentoren/innen sowie der Mentees entsprechend der einheitlich vorgegebenen Qualitätskriterien und der sie beschäftigenden Unternehmen in ihrer Region. Hierzu schließt das RCMP mit dem Unternehmen der Mentee eine Rahmenvereinbarung nach programmeinheitlichem Muster, in der das Unternehmen die Unterstützung der Mentee innerhalb des Programms (bspw. bezahlte Freistellung von der Arbeitszeit, Fahrtkostenerstattung) erklärt. Ebenso schließt das RCMP mit den Mentees und Mentoren/innen anhand programmeinheitlicher Muster Kooperationsvereinbarungen. Das RCMP schlägt die Aufnahme von Mentees und Mentoren/innen sowie deren Zusammenführung als Tandem (Matching) vor. Nach Zustimmung der Koordinierungsstelle

zu diesem Vorschlag werden die Tandems von dem RCMP über die Projektlaufzeit kontinuierlich begleitet.

Von einem Träger können auch Ideen für mehrere Regionen eingereicht werden. Hierbei wird empfohlen, mehrere Regionen in jeweils separaten Ideen und Kalkulationen einzureichen, da möglicherweise ein Träger auch nur für eine dieser Regionen ausgewählt werden kann.

Informationen zur aktuellen Programmphase erhalten Sie unter [www.zukunft-durch-aufstieg.de](http://www.zukunft-durch-aufstieg.de).

Potenzielle Ideeneinreichende können inhaltliche Fragen zum Ideenwettbewerb bis zum 23.05.2014 ausschließlich per Email an [Birgit.Tamm@sm.mv-regierung.de](mailto:Birgit.Tamm@sm.mv-regierung.de) richten. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls per Email.

Bitte senden Sie Ihre Projektidee mit dem Ideenformular\_Zukunft durch Aufstieg und eine Finanzkalkulation gemäß der vorgegebenen Excel-Tabelle ausschließlich per Email bis zum 06.06.2014 an [Birgit.Tamm@sm.mv-regierung.de](mailto:Birgit.Tamm@sm.mv-regierung.de) und in Kopie an die Koordinierungsstelle ([solveig.elias@uni-greifswald.de](mailto:solveig.elias@uni-greifswald.de)).

Das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales behält sich vor, zur Erläuterung der vorgelegten Idee zu Gesprächen einzuladen.

Die ausgewählte Projektidee wird dann zur tatsächlichen Antragstellung bei der Bewilligungsbehörde Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS) zugelassen. Die Förderung des Projektes wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds 2007-2013 aus der Richtlinie C.3.1-3 im Wege der Anteilsfinanzierung erfolgen. Förderfähig sind Personal- und Sachausgaben. Es wird darauf hingewiesen, dass Aufwandsentschädigungen für Mentoren und Mentorinnen nicht förderfähig sind.

Für alle RCMP ist eine Zuwendung in Höhe von insgesamt ca. 250.000 € vorgesehen. Es ist beabsichtigt, ca. 5-7 regionale Cross-Mentoring Projekte zu fördern. Die Projektideen sind im Falle der Auswahl hinsichtlich ihrer Angaben verbindlicher Teil der Antragstellung (d.h. vorgeschlagene inhaltliche und finanzielle Kriterien sind im Falle der Auswahl ihrer Idee verbindlich umzusetzen, insbesondere die Anzahl der Tandems).

Zur Information über die Inhalte der einheitlichen Strukturen im Gesamtprogramm wird die Koordinierungsstelle einen Tagesworkshop mit den ausgewählten Trägern am 9. Juli 2014 um 10:00 Uhr durchführen.

